

Pädagogisches Konzept für das Ganztagsangebot am Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz 2024/25

Sozialraumanalyse:

Unsere Schule kann auf eine alte Tradition zurückblicken. Schon immer ist sie als Stätte der Vermittlung einer soliden Bildung, aber auch als Ort des gesellschaftlichen Lebens bekannt. Zahlreiche Eltern und Großeltern unserer Schüler waren selbst schon Schüler dieses Hauses und sind somit besonders eng mit unserer Einrichtung verbunden. Unsere Schule befindet sich am nördlichen Ende des Landkreises Mittelsachsen.

Neben Kindern, die direkt in Rochlitz wohnen, lernen auch viele Schüler aus dem ländlichen Umland (dessen Radius sich Jahr für Jahr erweitert hat) an unserer Schule. Dazu gehören verschiedene Ortschaften, die auch im angrenzenden Landkreis Leipziger Land gelegen sind. Dies ist nur möglich durch ein weitverzweigtes Transportsystem, welches durch den Verkehrsverbund Mittelsachsen bzw. den Mitteldeutschen Verkehrsverbund abgesichert wird. Dabei haben wir zusätzlich darauf zu achten, dass es auch Schüler gibt, die auf ihrem Weg zur bzw. von der Schule die Verkehrsmittel wechseln und deshalb pünktlich ihre Umstiegshaltestellen erreichen müssen. Durch die wohldurchdachte Organisation des Schülertransportes zu den weitverzweigten Heimatorten der Schüler ist in jedem Falle satzungsgemäß ein pünktlicher Transfer direkt im Anschluss an den Unterricht gewährleistet, eröffnet aber auch jedem Schüler die Möglichkeit, an dem von ihm gewünschten Ganztagsangebot teilzunehmen.

Derzeit lernen an unserem Gymnasium 690 Schüler, die in 22 Klassen und 11 Tutorenkursen von 55 Lehrern und kirchlichen Lehrkräften sowie 4 Referendaren unterrichtet werden. Durch die Rhythmisierung des Unterrichts im Blocksystem ist es uns gelungen, eine zeitliche Schiene zu organisieren, die die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten nicht nur möglich macht, sondern vor allem unseren Schülern einen gangbaren Weg ebnet, neben den schulischen Anforderungen ihren Interessen nachzugehen bzw. gewünschte Fördermaßnahmen in Anspruch nehmen zu können, ohne dabei das ihnen zur Verfügung stehende Zeitlimit zu sprengen.

Mit den abgeschlossenen Rekonstruktions- und Sanierungsarbeiten an unserem Haus wurden über die letzten Jahre hervorragende Möglichkeiten geschaffen, besondere Ganztagesangebote anzubieten. Dazu zählen nicht allein die neue Küche, der Tanzsaal, der Fitnessraum, das Tonstudio, die Lesecke in der Bibliothek sowie viele mit neuer Technik eingerichtete Unterrichtsräume, sondern auch unser modernisierter Speise- und Mehrzwecksaal. Dieser gewährleistet die Einnahme einer warmen Mahlzeit durch alle Schüler unserer Schule, die dies wünschen. Gleichzeitig werden andere kleine Pausensnacks angeboten. Die Speisenversorgung wird durch die Firma „Elli Spirelli“ realisiert. Finanzielle Zuschüsse für diese Verpflegungsleistungen erhalten unsere Schüler unsererseits nicht.

Da wir ein allgemeinbildendes Gymnasium sind, ist der angestrebte Bildungsabschluss der Schüler bei uns das Abitur. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung und Betreuung von derzeit 35 Schülern mit einer diagnostizierten Lese-Rechtschreib-Schwäche durch eine speziell ausgebildete Lehrerin.

Über exakte Anteile von alleinerziehenden und arbeitslosen Eltern können wir aufgrund von fehlenden Daten, die dem Datenschutz unterliegen, keine Angaben machen.

Ziele für Antragszeitraum:

Lehrer, Eltern, die Schüler selbst sowie alle weiteren Beteiligten versprechen sich von den GTA eine engere Bindung der Schüler an das von ihnen besuchte Gymnasium sowie eine weitergehende Identifizierung der Schüler und Eltern mit dieser Schule. Durch Verknüpfung von Schule und Freizeit verstärken sich einerseits die positiven sozialen Beziehungen zwischen den Schülern, andererseits baut sich ein Vertrauensverhältnis zwischen den betreuenden Erwachsenen und den Schülern auf, das auch positive Auswirkungen auf die Unterrichtsarbeit hat. Eine Vielzahl der Betreuer sind Lehrerinnen und Lehrer unseres Gymnasiums. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Verbundenheit der Schüler mit unserem Haus durch ihre Einbeziehung in die Ausgestaltung des Schullebens auf vielfältige Art und Weise zu stärken. Dazu zählt vor allem die Beteiligung der Schüler an der Auswahl der anzubietenden GTA.

Zuallererst wollen wir die Angebote der letzten Förderzeiträume, die sich bewährt haben und die auch von allen Partnern, voran von den Schülern selbst gewünscht werden, erhalten. Der Ausbau unserer vielfältigen Angebote soll noch mehr Schüler ansprechen und deren Bedürfnisse befriedigen. Dadurch soll die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefestigt und vorangetrieben werden. Das Selbstbewusstsein besonders von Schülern mit Leistungsdefiziten soll gestärkt werden. Dies kann nicht nur durch Training von Problemfächern, sondern auch durch Angebote auf zum Beispiel handwerklichem bzw. künstlerischem Gebiet passieren, in denen gerade leistungsschwächere Schüler häufig ihre Stärken besitzen.

Durch die verschiedenen Maßnahmen werden sowohl leistungsschwächere Schüler bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützt, als auch leistungsstarke Schüler durch zusätzliche Lern- und Trainingsangebote auf unterschiedlichsten Gebieten gefördert sowie auf ihre Teilnahmen an Olympiaden und anderen Leistungsvergleichen vorbereitet.

Das Johann-Mathesius-Gymnasium (JoMaGym) ist von jeher mathematisch - naturwissenschaftlich orientiert. Von unserer Schulkonferenz wurde beschlossen, neben dem naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Profil, das sportliche Profil anzubieten, um die Wahlmöglichkeiten für die Schüler zu erweitern und so auch personelle Ressourcen besser zu berücksichtigen.

In den letzten Antragszeiträumen richteten wir eine Lese- und Medienecke ein. Neben Einrichtungsgegenständen, die der Schulträger finanzierte, wurden eine Reihe von Büchern, Leseheften, Denk- und Knobelspielen sowie Wissensquizkarten aus Mitteln des GTA, durch Sponsoren- und Spendengelder gekauft. Dieses Projekt hilft uns ebenfalls bei der Umsetzung unseres Ziels, die Schüler wieder mehr zum Lesen und auch Nachschlagen von Wissen in Büchern zu ermutigen. Dies unterstützt auch das in unserem Schulprogramm formulierte Ziel der Erziehung zu nachhaltigem Wissenserwerb.

Wir sind bereits seit Jahren ein Gymnasium, das gesundheitsfördernde Aspekte für die Schüler im Auge behält. Dies haben wir auch in unserem Schulprogramm verankert. Deshalb wollen wir möglichst viele sportliche, aktive Ganztagsangebote anbieten, in denen sich die Schüler bewegen und dadurch einen Ausgleich zu den überwiegend im Sitzen verbrachten Vormittagsstunden schaffen können. Unsere Schüler zeigten in den letzten Jahren durch die Anmeldezahlen in den sportlichen GTA ihren Wunsch dazu immer wieder an.

Neben dem GTA „Volleyball“ findet seit Februar 2022 auch ein GTA „Tischtennis“ statt. Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde eine weitere Tischtennisplatte mit Zubehör angeschafft.

In der Fachkonferenz Sport wurde auch beschlossen, dass Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 10 bis 12 das Trainieren an den zur Verfügung stehenden Fitnessgeräten genehmigt werden soll. Im Dezember 2020 wurde mit GTA-Mitteln ein neues Multifunktionsgerät für das GTA „Fitnesstraining“ erworben. Die Sportlehrer zeigen in verschiedenen Unterrichtsstunden die Handhabung der Geräte.

Die Angebote im Projektbereich dienen der Vertiefung verschiedenen fachlichen Wissens. Das gilt z.B. für das Theaterprojekt, das den Deutschunterricht anschaulich unterstützt und dadurch das Wissen und das Verständnis der Schüler viel effizienter als bei rein theoretischer Abhandlung im Unterricht vertieft.

Für die freizeitpädagogischen Angebote ergeben sich folgende Ziele:

Die Schüler sollen lernen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, mit gleichaltrigen ebenso wie mit jüngeren und älteren Mitschülern sie interessierende Themen zu bearbeiten und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Sie sollen auch erkennen, dass es mitunter vielfältiger Übung bedarf, um bestimmte Tätigkeiten auszuführen und / oder Wissenskompetenzen zu erlangen. Dabei sollen sowohl Schüler, denen es trotz durchgängigen Unterrichts auch am Nachmittag eine Freude und Entspannung bedeutet, sich geistigen Anforderungen zu stellen, als auch solche Schüler, die nach anstrengendem Unterricht Spaß bei handwerklicher, künstlerischer und sportlicher Betätigung haben, angesprochen werden.

Diese Zielstellungen werden unter anderem durch folgende Angebote deutlich:

Begeisterung für eine gesunde und ausgewogene Ernährungsweise werden wir wieder im Rahmen der GTA „Kochen“ anbieten. Dabei geht es u.a. darum, den Umgang mit Lebensmitteln gemeinschaftlich und sinnlich erlebbar zu machen, das Ernährungsbewusstsein von Kindern zu stärken und ihre Gesundheit zu fördern.

Das Kochen mit Kindern ist in der vergangenen Zeit sehr gut angelaufen. Mehr als 45 Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Jahrgangsstufen hatten sich für das GTA „Kochen“ angemeldet. Auf Grund der Größe des Kochstudios und auch der Unfallgefahr wollen wir die Gruppenstärke in diesem Bereich nicht über 10 steigen lassen. Neben den 4 bewährten Kochkursen haben wir seit dem Schuljahr 2022/2023 deshalb zusätzlich noch das Angebot „Miniköche“ von der Dehoga im Programm.

Die handwerklichen Arbeitsgemeinschaften sollen einerseits die Kreativität der Schüler fördern und andererseits gleichzeitig den Gemeinsinn der Schüler stärken. Unsere GTA „Künstlerische Steinbearbeitung“, geleitet durch Herrn Oehme, einem gelernten Bergmann mit künstlerischer Ausbildung, verbindet ein altes Handwerk mit der Tradition des Rochlitzer Porphyrs. Unter Anleitung von Herrn Döring entstanden im GTA „Holzbearbeitung“ neue Tablett für Arbeitsgeräte, die im Chemieunterricht Anwendung finden. Für unsere Theatergruppe wurden Kulissen angefertigt.

Ein neues Angebot, welches sehr großen Zuspruch unter unseren Schülern findet, ist „Spielerisch programmieren lernen“, geleitet durch Herrn Mauersberger, einem Informatiker. Hier sind wir auf dem Weg zu dem Ziel, unsere Kinder bereits ab Klasse 5 in die Lage zu versetzen, den Nutzen digitaler Medien zu erkennen und zu trainieren. Dank der GTA-Fördermittel konnten für dieses Angebot umfangreiche Lernmaterialien angeschafft werden.

Ein weiteres neues Projekt, welches bereits im vergangenen Schuljahr begann und nun erfolgreich fortgesetzt wird, ist das GTA „Schüleraustausch“. Schüler unserer Schule besuchten gemeinsam ihre französischen Mitschüler bzw. umgekehrt. Dieses Projekt wird von drei Französischlehrerinnen unserer Schule geleitet.

Bezug zum Schulprogramm:

Beim weiteren Ausbau unseres Schulprogramms bilden die GTA einen wesentlichen Bestandteil. Wir sind der Meinung, dass neben schulischer Bildung auch Fähigkeiten und Fertigkeiten auf anderen Gebieten zählen und Schüler dazu natürlich umfassend gefördert werden müssen. Dazu gehört vor allem die Nachhaltigkeit der Bildung der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen selbst in die Lage versetzt werden, sich in der Zukunft Wissen anzueignen, sich eine eigene Meinung zu unterschiedlichsten Gebieten des Lebens zu bilden und am globalen Leben teilzunehmen. Durch die Aufnahme des durchgehenden Förderunterrichtes in Klassenstufen 5 und 6 für alle Schülerinnen und Schüler bieten sich dadurch entsprechende Möglichkeiten. Nicht nur in diesen Förderstunden werden unsere Schüler mit dem „Lernen lernen“ vertraut gemacht, welches einen festen Platz in unserem Schulprogramm zugewiesen bekam. Unser Schulprogramm sieht diesen Aspekt der Wissensvermittlung schon seit Jahren als wesentlichen Bestandteil vor.

Durch die verpflichtende Teilnahme aller Schüler an den Förderstunden in Klassen 5 bzw. 6 (sowohl für leistungsstarke als auch leistungsschwächere Schüler), werden wir das im Schulprogramm formulierte Ziel der Teilnahme an Wissenswettbewerben, Olympiaden und anderen Wettkämpfen sicher weiterentwickeln und stärken können.

Durch Aushänge, Schülerbefragungen, Werbeaktionen, Elternabende, Tage der offenen Tür, persönliche Gespräche mit Eltern und Schülern werden Ganztagesangebote bekannt gegeben und Empfehlungen zur Teilnahme angeregt. Die derzeit gültigen GTA sind im Schulprogramm auch wieder nachlesbar (siehe Homepage).

Nicht unerwähnt sollte auch bleiben, dass die für die Organisation und Umsetzung der GTA verantwortlichen Lehrer, z B. zur Zeit durch Teilnahme an Online-Fortbildungen jede Möglichkeit nutzen, um in Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen und Kollegen zu treten, um neue Ideen aufzugreifen und somit unsere GTA -Angebote noch zu optimieren bzw. noch attraktiver zu gestalten.

Begründung der Schwerpunktsetzung:

Schwerpunkte sollen sein:

1. Förderung leistungsstarker und -schwacher Schülerinnen und Schüler auf naturwissenschaftlichem, sprachlichem, musischem, künstlerischem und sportlichem Gebiet.
2. Ausbau der sportlichen Bewegung der Schüler
3. Vielseitige Angebote im Freizeitbereich, um andere Begabungen und Interessen unserer Schüler zu fördern und ihre Verbundenheit mit unserer Schule und ihren Lehrern zu stärken.
4. Gewährleistung gleicher Bildungsmöglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler durch unser „Corona-Aufholprogramm“

Begründung:

Unser Ziel und Bildungsauftrag ist es, die Schüler möglichst gut auf das Abitur vorzubereiten und deren Studierfähigkeit herzustellen. Deshalb kommt dem Leistungsniveau und Wissensstand große Bedeutung zu. Dadurch sind den Schwerpunkten 1 und 4 besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Schüler hatten auch bedingt durch Krankheit und Quarantäne in den letzten Jahren weniger Bewegung. Dem soll entgegengewirkt werden. Außerdem soll durch das Erlernen einer gesunden Ernährungsweise und gesundes Kochen schon den jüngeren Schülern eine gesunde Lebensweise erklärt und beigebracht werden.

Da unsere Schule viele Jahre mit großem finanziellen Aufwand saniert wurde, wollen wir unsere Schüler auch weiterhin durch eine Vielzahl unterschiedlichster Nachmittags- und Freizeitangebote an uns binden. Dazu zählt auch die Vertiefung des guten Lehrer – Schüler – Verhältnisses durch die gemeinsame Arbeit dieser Personengruppen am Nachmittag. Die Beteiligten lernen sich unter anderen Gesichtspunkten besser kennen.

Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:

Wir wählten die Form des offenen Ganztagsbetriebes. Jeder Schüler kann in Absprache mit seinen Eltern selbstständig entscheiden, ob er an den Angeboten teilnehmen will oder nicht. Außerdem können die Schüler und Eltern entsprechend ihrer Interessen, Neigungen und Bedürfnisse wählen. Wer sich allerdings zur Teilnahme verpflichtet hat, besucht die GTA dann normalerweise über das gesamte Schuljahr hinweg. Diese Organisationsform wählten wir, weil wir den Schülern und Eltern die Entscheidungsfreiheit geben wollten, an welchen Aktivitäten ihr Kind interessen- bzw. leistungsbezogen über den Angebotszeitraum teilnimmt. Gleichzeitig soll verhindert werden, dass GTA-Angebote während des Schuljahres "zerbrechen". Die Ganztagesangebote werden in der Regel über das gesamte Schuljahr durchgeführt.

Die Mindestanforderungen der KMK werden im vorliegenden Antrag eingehalten. Wir bieten sowohl in der Sekundarstufe I als auch Sekundarstufe II GTA an. Diese werden an fünf Tagen der Woche durchgeführt (Montag – Freitag). Angebote werden unter Verantwortung der Schulleitung organisiert und durchgeführt. Die Zusammenarbeit der Schulleitung mit den GTA- Koordinatoren ist sehr gut. Es wird gemeinsam nach Möglichkeiten der organisatorischen Umsetzung der Angebote gesucht. Die Schulleitung unterstützt unter anderem auch die GTA- Koordinatoren bei der Befragung von Lehrern, Eltern und Schülern zu ihren Wünschen. Fortbildungen zu GTA-Themen werden durch den Schulleiter genehmigt und werden von den Koordinatoren, z.B. in Form von Online-Videokonferenzen, wahrgenommen.

Allen Schülerinnen und Schülern wird jeden Tag ein warmes Mittagessen angeboten. Seit der Beendigung der Rekonstruktionsmaßnahmen in unserem Haus erfolgt die Speiseeinnahme in anspruchsvollem Ambiente.

Rhythmisierung:

Der Unterrichtstag wurde durch Einführung des Blockunterrichts und Neuverteilung der Pausenzeiten vor einigen Jahren zeitlich komprimiert. Dadurch ergeben sich an den Nachmittagen trotz Schulbusverkehrs Möglichkeiten zur Durchführung von Ganztagsangeboten. Diese werden vorrangig montags, dienstags, mittwochs und donnerstags angeboten, in Einzelfällen auch freitags. Die meisten der hier im Antrag bezeichneten Angebote sowie aller weiteren Angebote sollen auch zukünftig wöchentlich in einer Doppelstunde von 90 Minuten durchgeführt werden. Die Anzahl der Trainingsstunden zur LRS sollten nach Möglichkeit in Abhängigkeit der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler mindestens eine wöchentliche Doppelstunde betragen. Um einerseits eine intensive Ausbildung anzubieten und andererseits die Anzahl der Teilnehmer in pädagogisch vertretbaren

Größen zu halten, wollen wir in diesem Bereich eventuell nach Möglichkeit unseres Stundendeputats die Stundenanzahl aufstocken.

Die Zielstellungen der Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten im freizeitpädagogischen Bereich werden mit der Einbindung solcher Angebote in den gesamten Wochenplan sinnvoll umgesetzt. Ab dem 30.01.2023 wurden die Pausenzeiten geringfügig verändert, um unseren Schülern genügend Zeit für das Mittagessen zu gewährleisten. Um allen Schülern sowohl die Teilnahme an den Angeboten sowie eine ordnungsgemäße Heimfahrt zu sichern, teilten wir den Tag folgendermaßen ein:

07.45 – 09.15 Uhr erster Unterrichtsblock,
09.15 – 09.40 Uhr Frühstückspause mit Hofpause,
09.40 – 11.10 Uhr zweiter Unterrichtsblock,
11.10 – 11.50 Uhr Mittagspause mit Hofpause/ Möglichkeit zur Nutzung der Bibliothek
11.50 – 13.20 Uhr dritter Unterrichtsblock
13.20 – 13.30 Uhr Pause,
13.30 – 15.00 Uhr vierter Unterrichtsblock/ Möglichkeit zur Durchführung der GTA.